

Herzlich Willkommen
zur Einführung
in das Integrierten Semesterpraktikum (ISP)
und in das Professionalisierungspraktikum (PP)



Unser Schulpraxisteam ist für Sie da



**Prof. Dr.
Carsten Bünger**

Raum: M2 1.15a

Telefon: 07171 983-350

E-Mail: carsten.buenger@ph-gmuend.de

Akad. Leiter des Schulpraxisamtes
Abteilung: [Allgemeine Pädagogik](#)



**Akad. Rätin Dr.
Nina Grausam**

Raum: A 119

Telefon: +49 7171 983-280

E-Mail: nina.grausam@ph-gmuend.de

**Geschäftsführende Leiterin des Amts
für Schulpraktische Studien**

Abteilung: [Deutsch mit
Sprecherziehung](#)



**Akad. Oberrat
Lukas Hieber**

Raum: B 109

Telefon: +49 7171 983-456

E-Mail: lukas.hieber@ph-gmuend.de

**Stellvertretender geschäftsführender
Leiter des Amts für Schulpraktische
Studien**

Abteilung: [Mathematik](#)



Sabine Wamsler

Raum: F 309

Telefon: +49 7171 983-221

E-Mail: schulpraxisamt@ph-gmuend.de

**Sekretariat Amt für schulpraktische
Studien**



Elke Schneider-Eckert

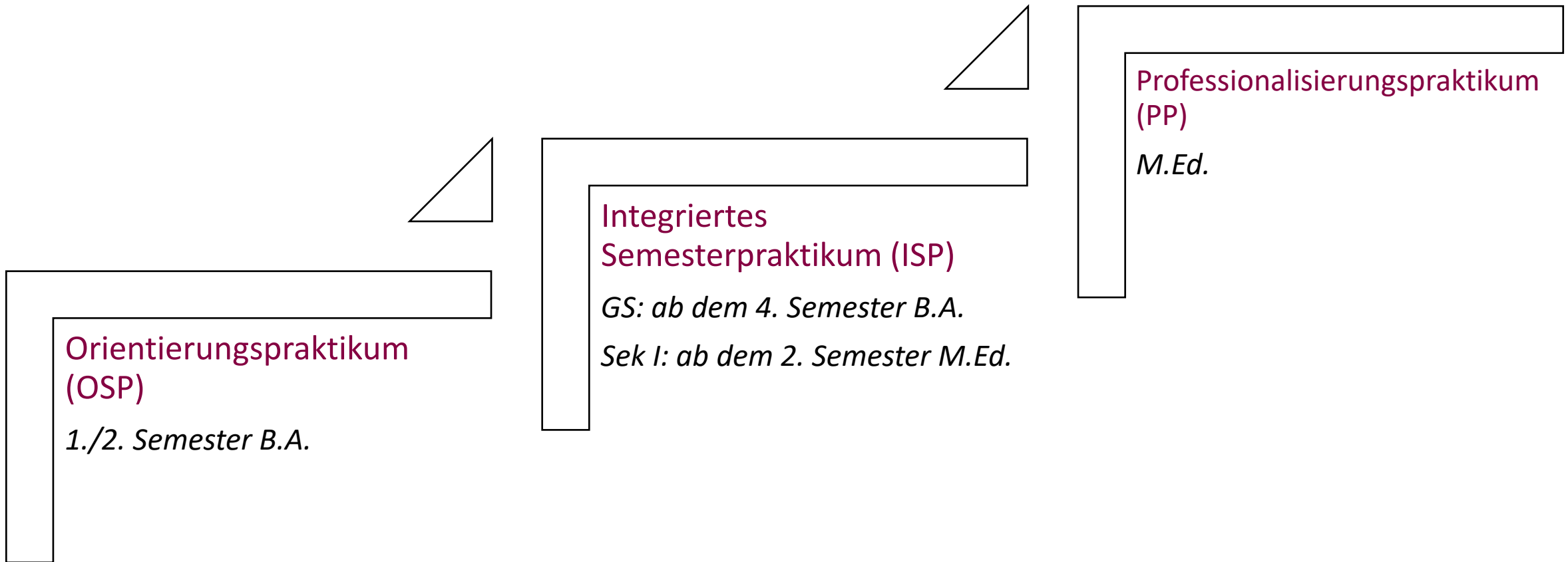
Raum: F 309

Telefon: +49 7171 983-216

E-Mail: schulpraxisamt@ph-gmuend.de

**Sekretariat Amt für schulpraktische
Studien**

Zeitliche Planung der Praktika



Das Schulpraxisportfolio

Die Studierenden sind vom ersten bis zum letzten Tag ihrer schulpraktischen Ausbildung (also von Semester 1 bis zum Ende des Vorbereitungsdienstes) verpflichtet, ein Schulpraxisportfolio zu führen. Die rechtzeitige Vorlage des vollständigen Portfolios ist eine Bestehensvoraussetzung des ISP.

Was ist es?

- Ein Portfolio ist eine Sammlung ausgewählter Dokumente oder Arbeitsproben, die Fähigkeiten, Erfahrungen oder einen Lernprozess veranschaulichen.
- Dokumentation der Ausbildung als zusammenhängenden berufsbiographischen Prozess.

Was soll es?

- Das Portfolio dient dazu, Lernerfahrungen sowie erworbene Kompetenzen systematisch zu dokumentieren und persönliche Lern- und Weiterbildungsstrategien zu planen.
- Ein Portfolio zeigt Fähigkeiten, Qualifikationen, Erfahrungen oder den Verlauf eines Lernprozesses.
- Es zielt also darauf, dass Studierende eine Sammlung ihrer Unterrichtserfahrungen und -tätigkeiten zusammenstellen, die ihnen später im Berufsalltag helfen.

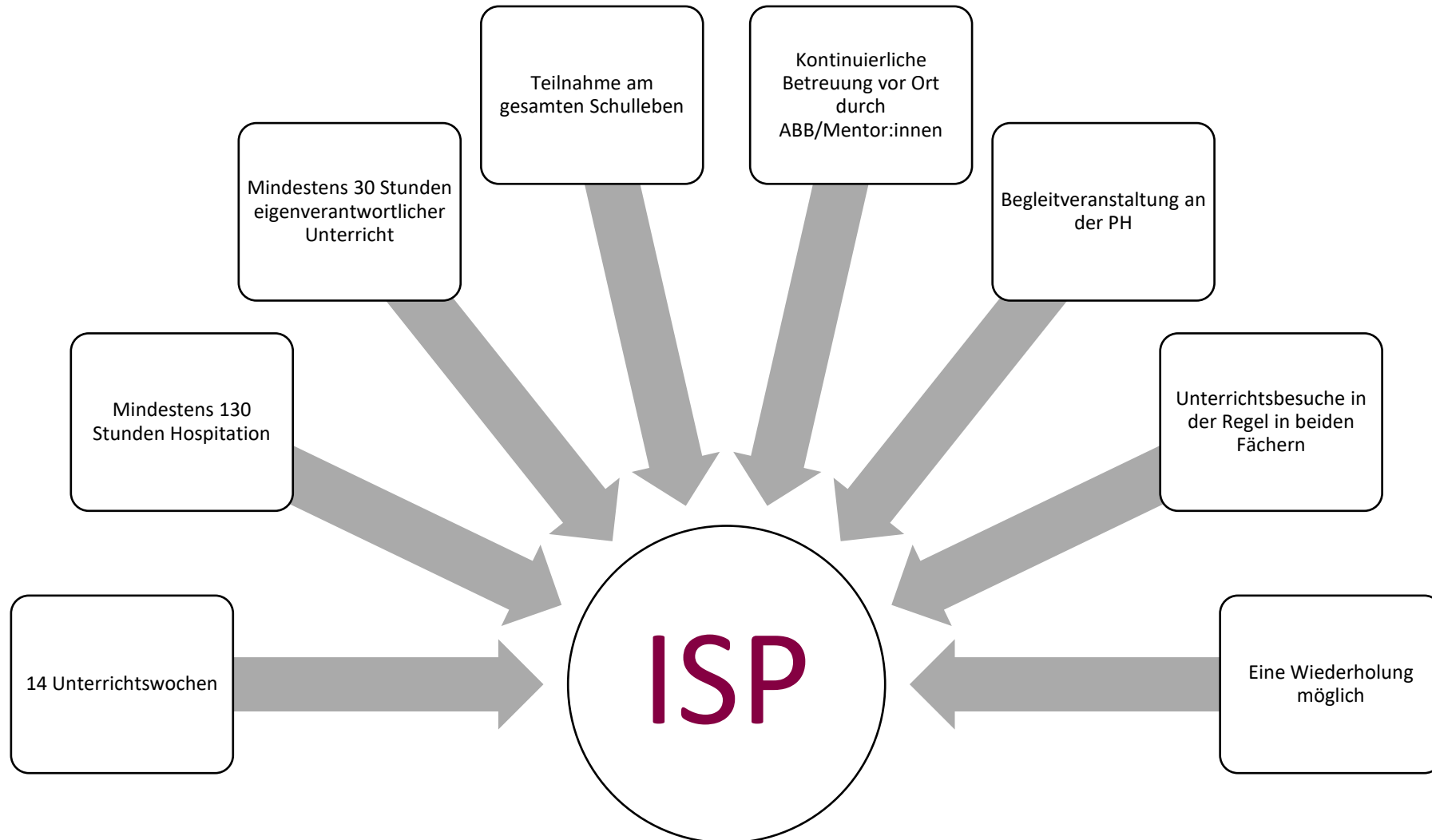
Was soll hinein?

- Alle schriftlich zu erledigenden Aufgaben: Stundenskizzen, Beobachtungsdokumentationen, schriftliche Unterrichtsentwürfe, tabellarische Auflistung der selbst gehaltenen Stunden bzw. der hospitierten Stunden, Tafelanschriften, Materialien, außerunterrichtliche Aktivitäten...
- Das betrifft OSP, ISP, PP und den Vorbereitungsdienst
- Das Portfolio kann digital oder in Papierform geführt werden

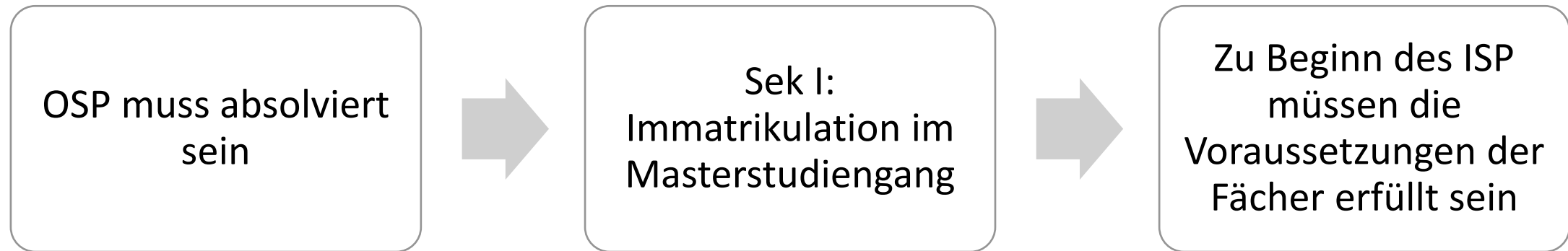
Wer darf es einsehen?

- Jeder an der Ausbildung Beteiligte hat das Recht, sich das Portfolio vorlegen zu lassen (Lehrende der Hochschule, ABBs, Mentor:innen, Ausbilder:innen am Seminar)
- Sowohl die Dozentinnen und Dozenten der Hochschule als auch die ABBs können Aufgaben für das Schulpraxisportfolio vergeben. Die Aufgabenstellungen sollten dabei die Unterrichtstätigkeit der Studierenden unterstützen bzw. sollten in einem direkten Zusammenhang mit ihrer professionellen Lernentwicklung stehen.

Rahmenbedingungen des ISP



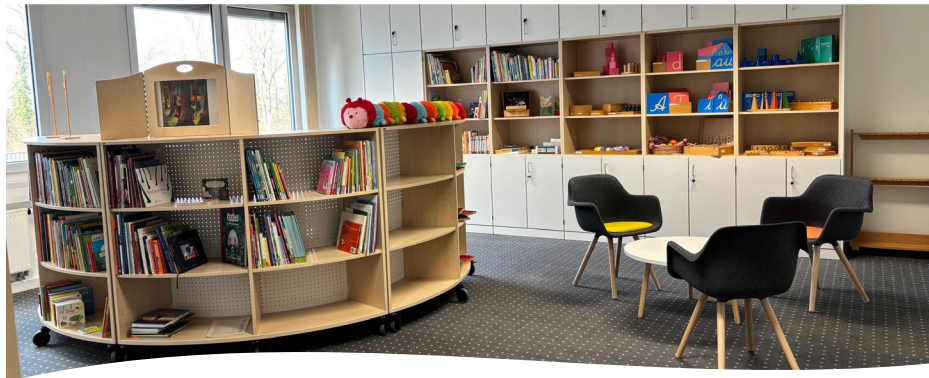
Voraussetzungen für die Anmeldung zum ISP



Beispiel einer Unterrichtswoche im ISP

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
 Besuchstag Dozierende 				Hochschultag
ca. 10 – 16 Stunden Hospitation an 4 Tagen sowie erste Übernahme von Betreuungen (Hausaufgabenbetreuung, AG, Ganztagesbetrieb)				Begleitseminare
2 – 8 eigene Unterrichtsversuche				
Teilnahme am gesamten Schulleben (Ausflüge, Sporttage, Elternabend, Nachmittagsbetreuung, Konferenzen...)				

Der TREFF.Schule unterstützt



Das bieten wir ...

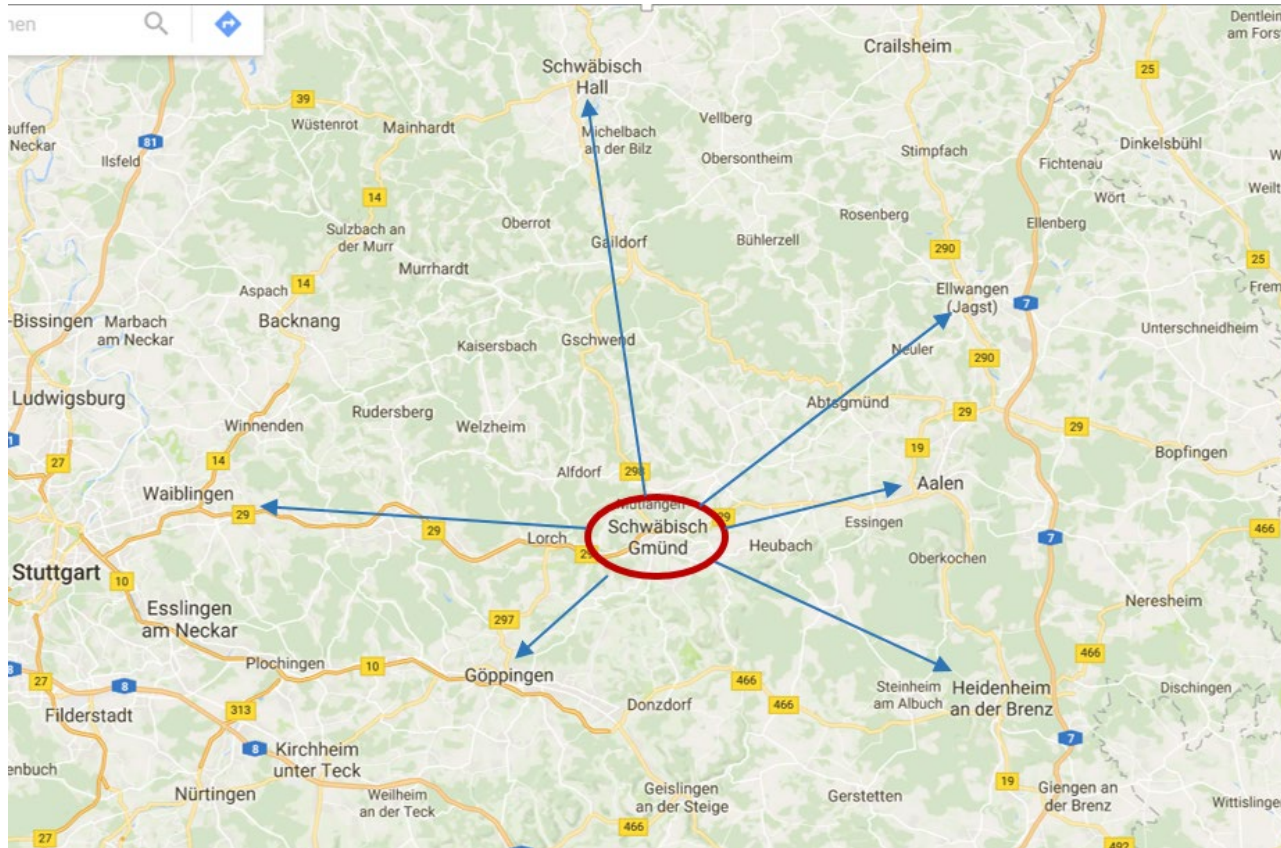
- sich treffen & arbeiten
- Bilderbücher, Montessori-materialien, Materialien für Praktika
- Kaffee & Tee
- ...

M2
0.10

Öffnungszeiten

- Dienstag von 14-16 Uhr
- Mittwoch von 12-14 Uhr
- Donnerstag von 12-14 Uhr
- Freitag von 11-13 Uhr – TREFF.Schule

Einteilung in das ISP



- Es gibt keine Garantie, an welcher Schule das ISP absolviert werden kann. (Lange Anfahrtswege sind möglich.)
- Es gibt sieben Gebiete (Gmünd, Aalen, Ellwangen, Göppingen, Heidenheim, Remstal, Schwäbisch Hall) davon müssen Sie **drei verschiedene** angeben.

Einteilung in das ISP

Sie müssen bei der Anmeldung drei verschiedene Gebiete (Nummern) angeben

Kürzelliste Einteilungsorte ISP

Gmünd	1Gmue	Raum Gmünd
Gschwend	1Gschw (GS)	
Lorch	1Lorch	
Heubach	1Heub	
Aalen	2AA	Raum Aalen
Bopfingen	2Bopf	
Oberkochen	2Ober	
Hüttlingen	2Hütt	
Ellwangen	3Ellw	Raum Ellwangen
Unterschneidheim	3Unter (SEK)	
Rosenberg	3Rose	

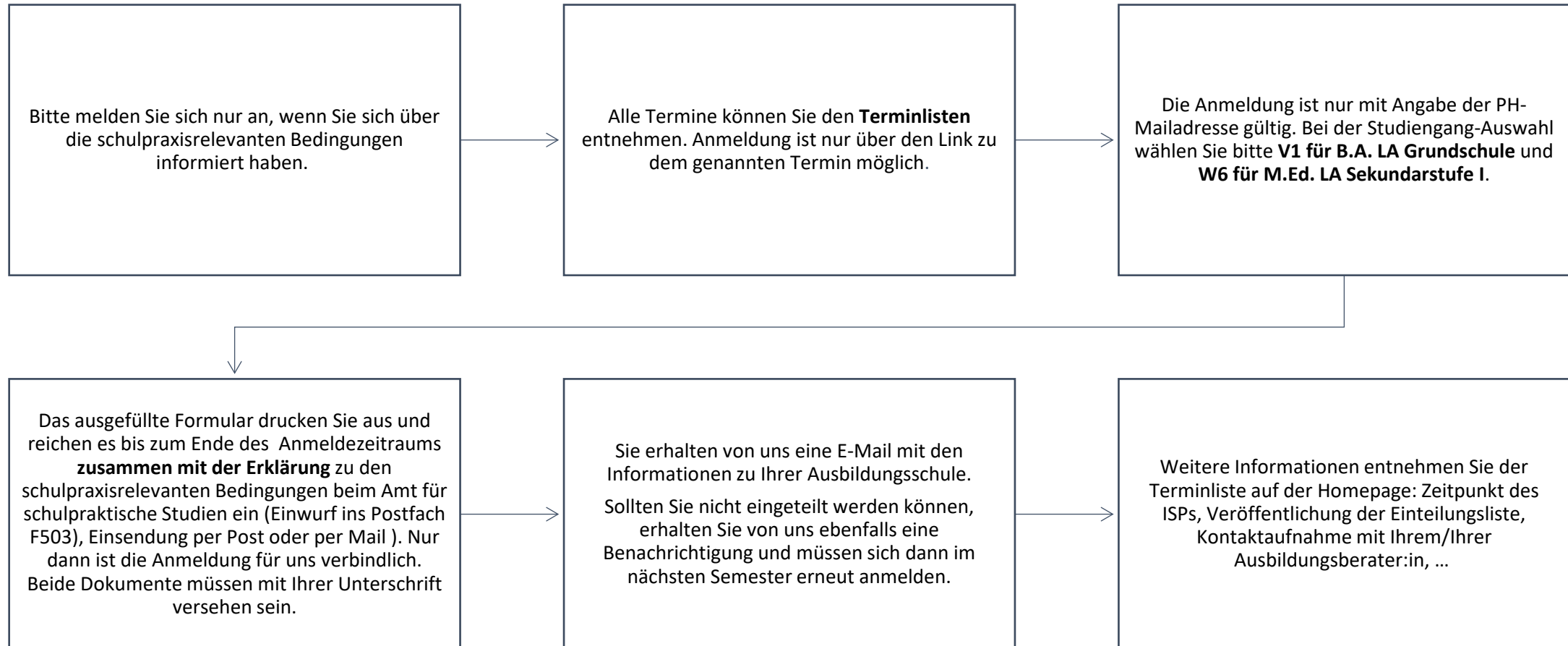
Nicht möglich, da nur zwei Gebiete angegeben wurden

Kürzelliste Einteilungsorte ISP

Gmünd	1Gmue	Raum Gmünd
Gschwend	1Gschw (GS)	
Lorch	1Lorch	
Heubach	1Heub	
Aalen	2AA	Raum Aalen
Bopfingen	2Bopf	
Oberkochen	2Ober	
Hüttlingen	2Hütt	
Ellwangen	3Ellw	Raum Ellwangen
Unterschneidheim	3Unter (SEK)	
Rosenberg	3Rose	

Möglich

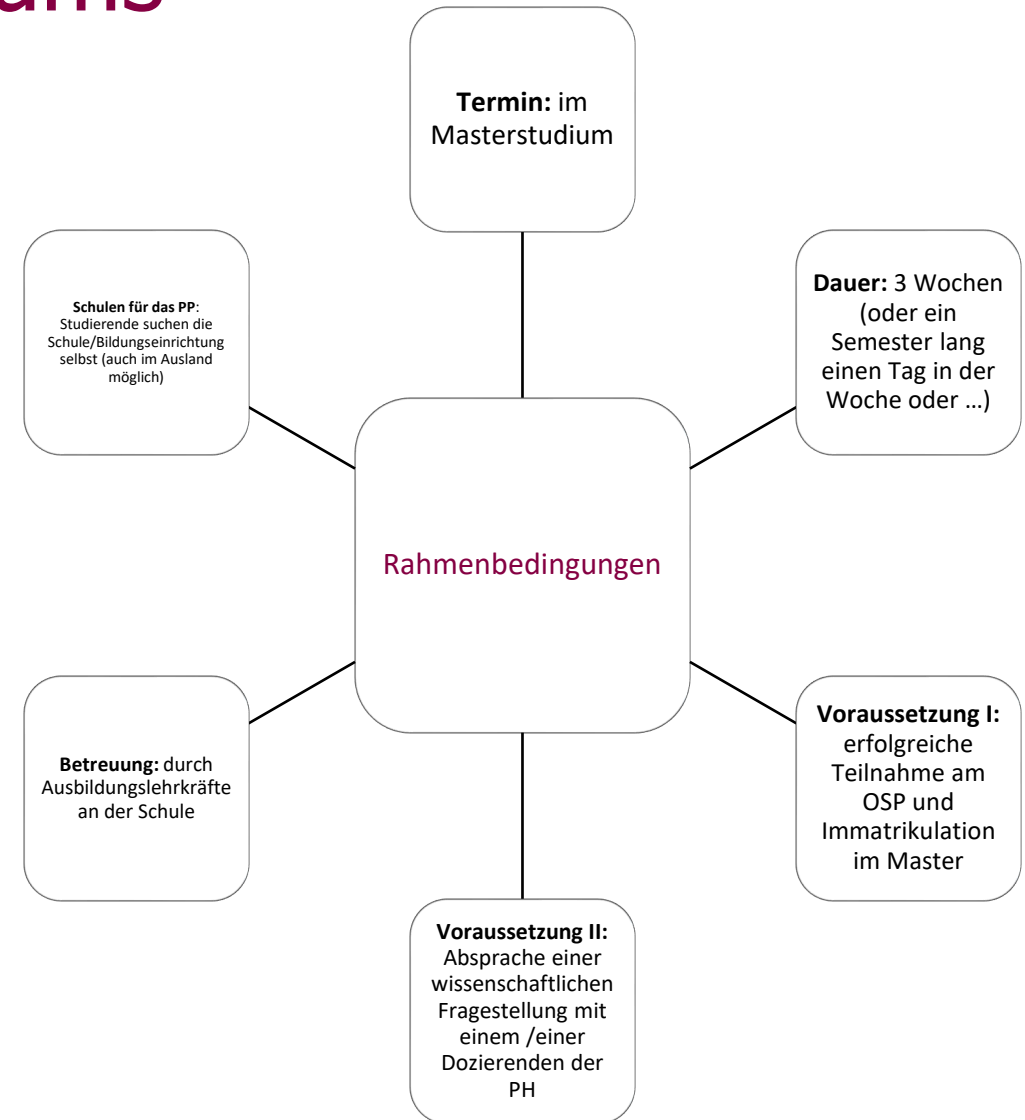
Anmeldeformalitäten



Rahmenbedingungen des Professionalisierungspraktikums

Zielsetzung:

- ❖ dient der Entwicklung des forschenden Lernens
- ❖ bietet die Möglichkeit, einer fachdidaktischen oder erziehungswissenschaftlichen Fragestellung im Rahmen eines dreiwöchigen Praktikums an einer Schule oder anderen Bildungseinrichtung forschend nachzugehen



Zum Masernschutzgesetz

*Nach § 20 Absatz 9 Infektionsschutzgesetz (IfSG)
haben Personen, die an Schulen tätig werden sollen,
der Schulleitung vor Beginn ihrer Tätigkeit einen
Nachweis darüber vorzulegen, dass sie durch zwei
Masernimpfungen ausreichend gegen Masern geimpft
oder gegen Masern immun sind.*

Viel Freude und erfolgreiche Erlebnisse im Praktikum!



Alle und weitere Informationen finden Sie auf unserer **Homepage**

(<https://www.ph-gmuend.de/studium/studierendenservicecenter/amt-fuer-schulpraktische-studien>)